



Freiwillige Feuerwehr Metnitz

RETTEN - LÖSCHEN - BERGEN - SCHÜTZEN



50450-150510501

Rauchmelder retten Leben

Wie schon längere Zeit den Medien zu entnehmen ist, gelten ab 30. Juni 2013 auch für bereits bestehende Wohnungen und Häuser verpflichtend Rauchmelder

In den letzten Wochen wurden wir immer wieder gefragt, wie sinnvoll solche Rauchmelder wirklich sind und ob man sie wirklich braucht.

Das Gesetz wollen wir hier nicht diskutieren, aber auf die Wirksamkeit der Rauchmelder und deren Beitrag zur Rettung vieler Menschenleben hinweisen.

In Österreich sterben jährlich 30 bis 40 Menschen durch Feuer zu Hause. Die tatsächliche Zahl dürfte um einiges höher sein, da in dieser Statistik (Statistik Austria) die Todesfälle durch Spätfolgen (z.B. Tod im Krankenhaus nach Rauchgasvergiftung) nicht dazugezählt werden.

Wie wichtig hier Rauchmelder sind, zeigt der Umstand, dass 80 bis 90% aller Brandtoten in Österreich durch eine Rauchgasvergiftung sterben; die meisten davon im Schlaf.

Diese tödlichen Unfälle können durch den Einsatz von Rauchmeldern einfach und noch dazu ohne große Einschränkung oder finanziellen Aufwand verhindert werden.

Die zwei größten Irrtümer in Bezug auf Brände in den eigenen vier Wänden möchten wir hier aufklären:

Bei mir brennt es nicht!

Die Anzahl der Elektrogeräte ist in den letzten Jahren rasant gestiegen: Fernseher, Computer, Kaffeemaschinen, Handys, unzählige Akkus und Ladegeräte, und vieles mehr. All diese Geräte können bei Fehlfunktion, Defekten oder falscher Bedienung einen Brand auslösen.

Wenn es brennt, habe ich genug Zeit!

Im Vergleich zu früher befinden sich heute sehr viele leicht brennbare Materialien in den Wohnungen. Kurz nach Brandausbruch entstehen große Mengen an hoch giftigen Gasen. Statistiken belegen, dass durchschnittlich nur 4 Minuten zur Flucht bleiben. Beim Schlafen werden Hitze und Geruch zu spät wahrgenommen. Schon nach wenigen Minuten droht der Tod durch Rauchgase.

Rauchmelder sind kein Allheilmittel. Sie können keine Brände verhindern, aber Menschenleben durch Früherkennung retten. Nutzen Sie diese Chance!

OBI Roland Klaming
Kommandant

BI Johannes Ebner
Kommandant-Stellvertreter

Frühjahrscheck

Auch heuer haben wir wieder, unter dem Titel Frühjahrscheck, einen Tag eingelegt um unsere Fahrzeuge und Gerätschaften in einem sauberen und einwandfreien Zustand zu erhalten. Dabei werden sämtliche technische Geräte gereinigt, auf ordnungsgemäße Funktionsfähigkeit überprüft und die Fahrzeuge auf Hochglanz poliert. Außerdem schadet es nicht nach der übungsfreien Zeit im Winter zu wiederholen wo sich die Gerätschaften im Fahrzeug befinden, um diese im Ernstfall schnell finden zu können.

Auch der kameradschaftliche Aspekt darf hier nicht zu kurz kommen, daher wurde nach getaner Arbeit vom Kameradschaftsführer ein gemeinsame Jause organisiert!





Erste Hilfe Kurs

Wie schon einige Male zuvor, wurde von der FF-Metnitz ein Erste Hilfe Kurs organisiert, der im Schulungsraum der Feuerwehr abgehalten wurde. Neben einigen Feuerwehrkameraden, erfolgte auch rege Beteiligung aus der Bevölkerung und somit zählten wir 18 Teilnehmer, die den Kurs mit Erfolg beendeten.

Der Vortragende Werner Mayer kommt von der Bezirksleitstelle des Roten Kreuzes und hat die Thematik der Ersten Hilfe sehr gut vermittelt.

Aufgrund des erfahrenen Vortragenden und der vielen praktischen Übungen konnte jeder Teilnehmer vieles an Wissen erwerben und im Ernstfall kann von nun an zügig und richtig geholfen werden.

Zum Abschluss wurden die erworbenen Kenntnisse durch kleine Übungsszenarien auf praktische Weise vertieft.



Erste Hilfe Tipps - Teil 1

Verbrennungen

Zu Brandwunden zählt man Wunden die durch direkten Kontakt mit heißen Materialien entstanden sind, aber auch Sonnenbrände und Wunden die bei Unfällen mit elektrischem Strom entstanden sind.

Was tun?

- Notruf absetzen - **144!**
- Zunächst ist die Wunde mit handwarmen Wasser 10-15 Minuten zu kühlen!
!VORSICHT! - Das Wasser sollte nicht zu kalt sein, denn sonst besteht lokale Erfrierungsgefahr!
- Nun die Wunde mit einer keimfreien Wundauflage bedecken (für Verbrennungen gibt es spezielle Wundauflagen mit Metallbeschichtung) und fixieren.
- Eventuell eingebrannte Kleidungsstücke nicht entfernen, nur wenn sie lose vom Körper abstehen.
- Sollte eine Person Feuer gefangen haben, versuchen Sie den betroffenen am Weglaufen zu hindern um anschließend den Brand mit z. B. einer Decke zu unterdrücken.
- !VORSICHT! - Es kann zeitverzögert ein Schock auftreten! Daher den Verunfallten niemals alleine lassen bis weitere Rettungskräfte eingetroffen sind.

Schock:

Bei einem Schock handelt es sich um eine lebensbedrohliche Kreislaufveränderung. Er entsteht durch großen Blut- oder Flüssigkeitsverlust. Im Falle einer Verbrennung kommt es zum Austritt einer großen Menge Blutplasma in das Gewebe, das dieselbe Symptomatik wie großer Blutverlust hervorruft.

Übungen



Gemeinschaftsübung am 01.06.2013

Übungsannahme: Waldbrand in der Höhenstraße
Ansaugstelle war die Metnitz, folglich wurde das Löschwasser über eine Wegstrecke von ca. 400 Metern und beinahe 100 Höhenmetern zum Brandobjekt gefördert.
Der Brandherd konnte durch den Einsatz der Atemschutztrupps schnell eingedämmt werden.

Technische Übung am 25.05.2013

Um die Fertigkeiten mit dem hydraulischen Rettungsgerät ständig zu verbessern, werden auch auf diesem Sektor laufend Übungen durchgeführt.

Ziel dieser Übung war es verschiedene Schnitt- und Rettungstechniken auszuprobieren und deren Vor- und Nachteile auszuloten. Im zweiten Schritt wurde die Brandbekämpfung mittels Feuerlöscher an einem brennenden Fahrzeug geübt.



Zugsübung: Gruppe 1+2 am 24.05.2013

Die Übungsannahme war, den ins Bachbett gestürzten Bagger zu Sichern und anschließend zu Bergen. Weiters wurde auch ein Ölaustritt simuliert.

Der erste Arbeitsschritt war eine Freilandverankerung für den Greifzug aufzubauen um den Bagger damit zu sichern.

Anschließend konnte er mit Hilfe der Seilwinde des Tanklöschfahrzeuges aus der misslichen Lage geborgen werden.

Zusätzlich wurde, um die ausgetretenen Betriebsmittel zu binden, eine Ölsperre errichtet.



Herbstfest 2013

Einladung zum
Herbstfest
der Freiwilligen Feuerwehr Metnitz
am

Sa., 7. September 2013

im Rüsthaus Metnitz

Beginn: 14:00 Uhr

Ab 21:00 Uhr
Party in der Florianibar



PROGRAMM:

!! Kinderspiele - heuer auch mit HUPFBURG !!

Schätzspiel

Blaulichtfahrten



Eintritt frei

Liebe Gäste!

Es freut uns, dass das etwas "andere" Fest der FF-Metnitz von der Bevölkerung derartig gut angenommen wird. Unter dem Motto gute Küche, tolle Unterhaltung und eine liebevolle Kinderbetreuung wollen wir Sie auch heuer wieder zu unserem Fest einladen!

Darum sei auch DU am 07.09. dabei!

Kameradschaftsführer, Herbert Stromberger



Ohne die vielen Freiwilligen wäre es nicht möglich!!!



Roland Klaming

Als ein sehr erfahrenes Mitglied mit seinen 36 Dienstjahren, wurde er im Jahr 2009 von der Mannschaft zu unserem Kommandanten gewählt. Davor bekleidete er schon 7 Jahre lang das Amt des Stellvertreters. Zusätzlich war er 12 Jahre lang als Kameradschaftsführer tätig. Neben seinen Führungsfunktionen hält er auch einige technische Funktionen inne. Er ist ausgebildeter Maschinist, Kraftfahrer und bis zum Jahre 2006 war er auch als aktiver Atemschutzträger im Dienst. Privat arbeitet er schon viele Jahre bei der Firma Schoas als Gas-Wasser-Heizungsinstallateur und bringt die dabei zusätzlich erworbene Erfahrung in diversen Einsätzen und Übungen ein.

Michael Stückelberger

Seit nunmehr 4 Jahren ist auch er ein wertvolles Mitglied der Feuerwehr Metnitz und konnte in diesem Zeitraum die Grundausbildung im Bezirk erfolgreich absolvieren. Zusätzlich war er ein Teil der Bewerbsmannschaft im Jahr 2010 und konnte das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze mit nach Hause nehmen. Privat hat er vor kurzem die Lehre zum Maschinenschlosser bei der Treibacher Industrie AG abgeschlossen und absolviert derzeit seinen Präsenzdienst beim Pionierbataillon in Villach.



Dietmar Kogler

Er steht seit dem Jahre 1988 im Dienste der Feuerwehr Metnitz und hat im Laufe der Zeit immer wieder an seiner Ausbildung gefeilt. Neben der Grundausbildung I + II, der Ausbildung zum Maschinisten und zum Atemschutzträger, hat er als einziger Kamerad der Feuerwehr Metnitz den Strahlenschutzlehrgang absolviert. Beruflich ist auch er bei der Firma Schoas als Gas-Wasser-Heizungsinstallateur tätig.

Wolfgang Kreuzer

Mit Beginn des heurigen Jahres ist unser langjähriger Kommandant in den Altmitgliederstand übergetreten. Bis dahin war er 43 Jahre im Dienste der Feuerwehr tätig, in denen sich sehr viel ereignet hat.

Seine Karriere in der Feuerwehr begann 1970, wo er kurz nach seinem Eintritt neben der Grundausbildung auch die Ausbildung zum Funkbeauftragten absolvierte. Diese Funktion hatte er 10 Jahre inne. In den darauf folgenden Jahren war er in allen Ebenen der Führung tätig. Angefangen beim Gruppenkommandanten, über den Kommandant - Stellvertreter bis er schließlich im Jahre 1992 zum Ortsfeuerwehrkommandanten gewählt wurde. Nach seiner 17-jährigen Amtszeit wurde er wie bereits erwähnt von unserem jetzigen Kommandanten Roland Klaming abgelöst. Sein Engagement in der Feuerwehr hat aber bis dato kein Ende genommen da er die Funktion des Schriftführers noch immer ausführt.

Privat war er jahrelang in der Hauptschule Metnitz als Lehrkraft tätig und nahezu alle Kameraden wurden von ihm unterrichtet. Nach seiner wohlverdienten Pensionierung wollte er immer noch seinen Horizont erweitern und trat die Ausbildung zum Rettungssanitäter an. Dieses Wissen möge er auch noch lange in die Feuerwehr einbringen.



Abschnittseisschießen



Bei strahlendem Wetter und besten Eisverhältnissen fand am 19. Jänner 2013 das Abschnittseisschießen des Abschnittes Krappfeld-Metnitztal, welches durch die Kameradschaft der FF-Grades unter Leitung von Kameradschaftsführer-Stv. Manuel Seiss organisiert wurde, statt. Abschnittsfeuerwehrkommandant Ing. Michael Bergner konnte 17. Moarschaften zu diesem Turnier begrüßen.

Die FF-Metnitz trat beim Turnier mit zwei Mannschaften an - leider reichte es nicht für die Spitzenplätze, doch die Kameradschaft stand an 1. Stelle.

Alle teilnehmenden Mannschaften durften sich über tolle Sachpreise freuen.

Markus Taferner

Florianiprozession

Alljährlich im Mai ziehen die Kameraden der FF-Metnitz gemeinsam mit der Pfarrgemeinde zur Wallfahrtskirche Maria Höfl, um dort die Hl. Messe zu feiern. Davor findet eine kurze Andacht beim Gedenkstein am Rüsthausvorplatz statt. Gemeinsam mit Pfarrer Erwin Schottak gedenken wir unseren verstorbenen Feuerwehrkameraden und bitten um eine unfallfreie Heimkehr von Einsätzen und Übungen.



Gefahrlos Grillen

Die Sommermonate sind nun wieder angebrochen und somit auch die Grillsaison! Mmmhmm... GRILLEN! Bedeutet geselliges Beisammensein, wohlschmeckende Speisen einfach Sommerfeeling pur!

Doch man muss immer im Auge behalten, dass es auch einige Gefahren mit sich bringt wenn man unvorsichtig damit umgeht! Denn während der Grillsaison passieren jährlich zahlreiche Unfälle mit zum Teil schwersten Verbrennungen.

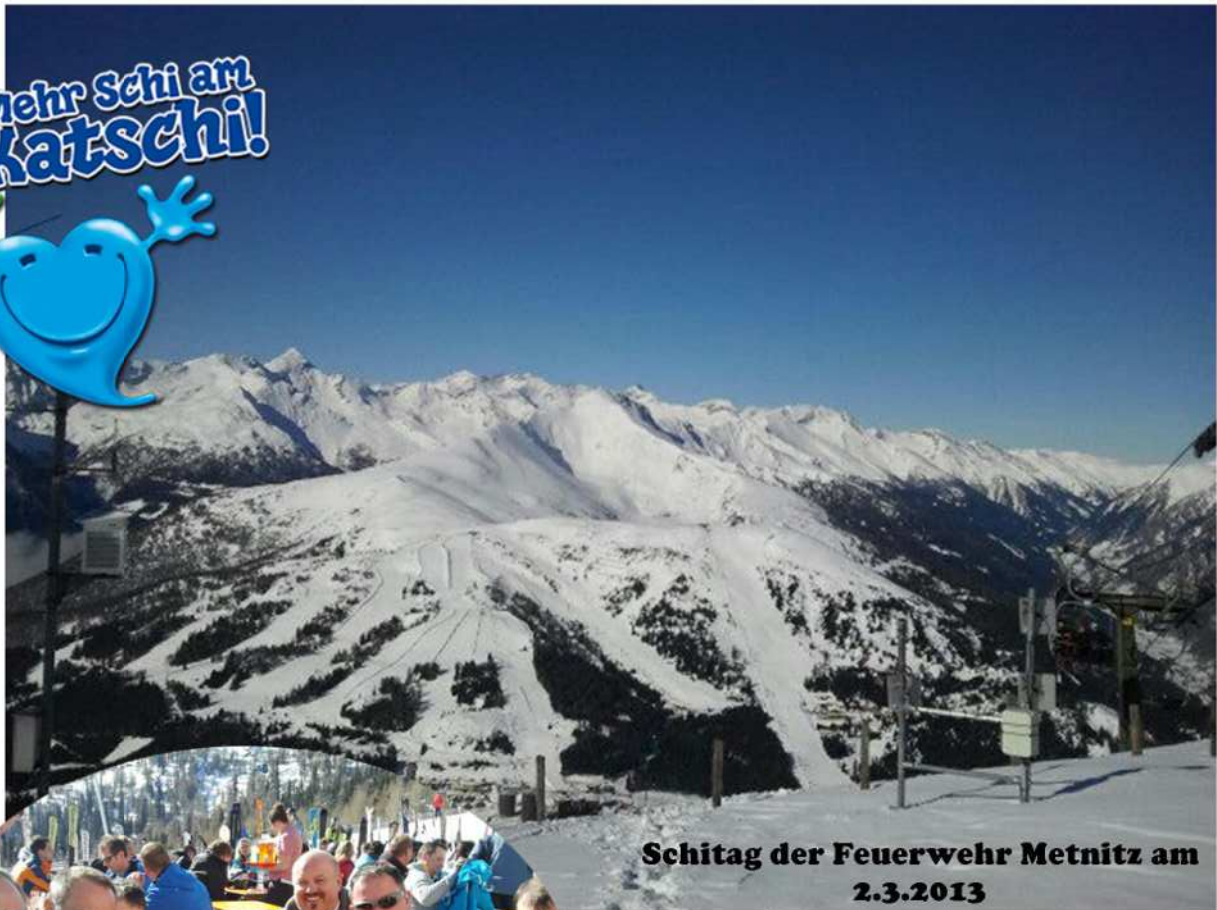
Vorsichtsmaßnahmen:

- Den Grill kippstabil, auf einem nicht brennbaren Untergrund aufstellen.
- Auf keinen Fall Brandbeschleuniger wie Benzin oder Spiritus zum Anzünden der Kohle verwenden, dafür gibt es eigens dafür vorgesehene Anzünder.
- Niemals brennbare Flüssigkeiten in das Feuer schütten – Gefahr einer Stichflamme oder Verpuffung!
- Ausreichenden Abstand zu brennbaren Materialien einhalten!
- Den Grill **NIE** unbeaufsichtigt stehen lassen und besondere Vorsicht ist geboten wenn sich Kinder in unmittelbarer Nähe aufhalten.
- Den Grill ausbrennen lassen – Vorsicht die restliche Glut muss vollständig erloschen sein
- Nicht ausleeren – Gefahr eines Wiesenbrandes
- Eine Löschhilfe bereit stellen wie Feuerlöscher oder Eimer Sand aber auf keinen Fall brennendes Fett mit Wasser löschen - Gefahr einer Fettextplosion
- Bei Holzkohlegrillern die Windrichtung wegen dem Funkenflug beachten

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß bei den kommenden Grillabenden!

?? Was tun wenn es dennoch zu einer Verbrennung gekommen ist - Siehe Seite 3 ??

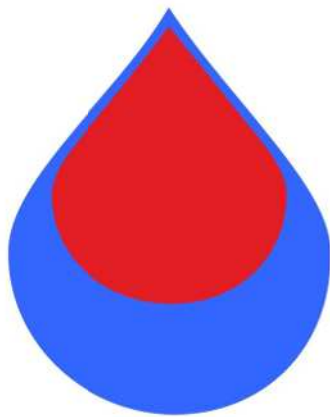




**Schitag der Feuerwehr Metnitz am
2.3.2013**



Bei herrlichen Wetterbedingungen ging es am 2.3.2013 um 7 Uhr Morgens am Rüsthausvorplatz los. Der 2. Schitag der FF-Metnitz führte uns auf den Katschberg, wo wir traumhafte Pisten- und Wetterbedingungen vorfanden. Neben zahlreich teilnehmenden Feuerwehrmitgliedern freuten wir uns aber auch einige Gäste begrüßen zu dürfen. Gemeinsam konnten wir den Tag auf den Pisten und auch beim ein oder anderen Einkehrschwung genießen! Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!



Wasser Heizung
Pellets Hackgut Stückholz
Solar Wärmepumpen Bäder

SCHOAS_{KG}

9363 METNITZ
04267 436 schoas@aon.at

© by Lesch S., A. und Ölweiner U.